

## Besondere Aktivitäten der Japanisch-Grundkurse im 1. Halbjahr des Schuljahres 2014/15

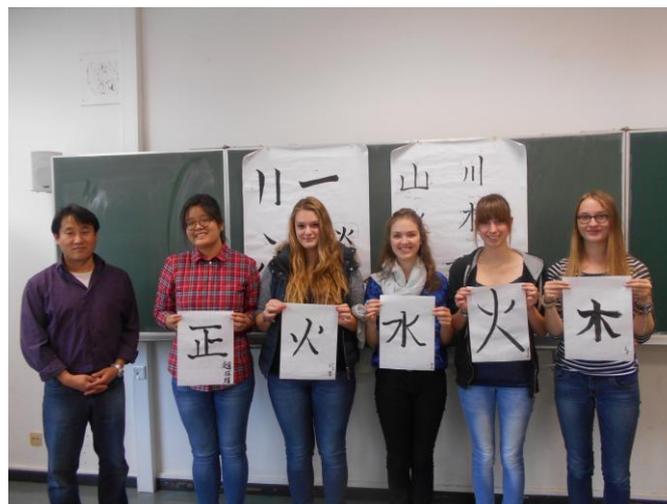
Mo, 25. August 2014

**Kalligraphie: ein Einblick in die Welt der Schriftzeichen unter besonders ästhetischen Aspekten!**

Unter Leitung von Herrn Chon lernten die Schülerinnen und der Schüler der Q 2, einige chinesische Zeichen mit dem Pinsel zu schreiben. Hier der Prozess...



...und hier das Ergebnis! Von links nach rechts: „richtig“, „Feuer“, „Wasser“, „Feuer“, „Baum/Holz“



Do, 18. September 2014

### **Präsentation des Länderberichts Japan**

Am 18. September 2014 wurde im Japanischen Kulturinstitut (JKI) Köln vor vielen Interessierten der neue „Länderbericht Japan“, ein 600 Seiten umfassendes Werk rund um Japan, vorgestellt, dessen letzte Fassung 1998 entstanden war. Inhaltlich werden in dem Buch Bereiche wie das japanische Alltagsleben, Politik, Geschichte, Kultur und Gesellschaft behandelt, die mit Fotostrecken aus Tokyo, Diagrammen und Auszügen von Manga bereichert werden.

Nach einer kurzen einleitenden Begrüßung und Reden der Direktorin des JKI, des Präsidenten des Goethe-Instituts und der Bundeszentrale für Politische Bildung (Herausgeberin), folgte eine spannende und kontroverse Podiumsdiskussion. Diese nahm vor allem Bezug auf Japans Rolle in der Welt. Neben den immer noch spürbaren Auswirkungen von der Dreifach-Katastrophe am 11. März 2011 (kurz „3/11“) oder Fragen zu der Gesellschaft Japans wurde aber auch Kritik am derzeit amtierenden Ministerpräsident Abe geübt. Stets wurde der Untertitel des Länderberichts, „die Erarbeitung der Zukunft“, mit einbezogen und mit diskutiert.

Musikalisch begleitet wurde der ganze Abend von Naoko Kikuchi, die einige Lieder auf der Koto, einer japanischen Zither, spielte. Abschließend folgte ein Empfang mit Getränken und einem japanischen Imbiss, bei dem man sich mit den anderen Gästen austauschen konnte. Man hatte zudem die Möglichkeit, die verschiedenen Fotoausstellungen des JKI zu besuchen. Speziell für Schüler wurde die dortige Bücherei geöffnet, die eine beeindruckende Auswahl an japanischen Manga und Büchern hat.

Alles in allem war es ein spannender Abend. Durch die unterschiedlichen Meinungen und Erfahrungen der Podiumsgäste, die alle auch an Artikeln im Länderbericht beteiligt sind, war vor allem die Diskussion sehr spannend und aufschlussreich.

Lena Apke, Q 2

So, 7. Dezember 2014

### **Teilnahme am JLPT 2014**

Vier von sechs Schülerinnen und Schülern aus dem Japanisch-Kurs der Jgst. 12 sind am Sonntag, dem 7. Dezember 2014 nach Düsseldorf gefahren, um am JLPT teilzunehmen. JLPT, das ist der Japanese Language Proficiency Test. Es gibt fünf Stufen; wir haben an der einfachsten, N 5, teilgenommen. Alles war sehr genau durchorganisiert; es war sogar vorgeschrieben, welchen Bleistift man in der Prüfung zu benutzen hatte! Abgefragt wurden Schriftzeichen/Vokabeln,

Grammatik/Leseverstehen und Hörverstehen. Dabei waren manche Grammatikaufgaben besonders schwer, aber das Hörverstehen relativ einfach.

Es war sehr interessant, wie viele verschiedene Leute an der Prüfung teilgenommen haben. Die Teilnehmer waren fast aller Altersklassen und wir haben erfahren, dass sich viele Teilnehmer der Stufe N 5 die Sprache selbst beibringen. Unsere Ergebnisse bekommen wir in zwei oder drei Monaten. Es war auf jeden Fall eine interessante Erfahrung!

Lea Weiß, Jgst. 12

P.S. Und alle Schülerinnen haben bestanden (Ergebnisse von März 2015)!

Mo, 15. Dezember 2014

### **Sushi – ganz einfach selbst gemacht**

In einer der letzten Stunden vor Weihnachten lernten die Schülerinnen und Schüler der Q 2, wie man Sushi selber rollt, schön anrichtet und verzehrt – unter tatkräftiger Unterstützung von Shion, dem japanischen Austauschschüler aus Okinawa, dem es wohl auch geschmeckt hat. 😊



Mi, 17. Dezember 2014

### **Ausflug zum „Sushi Circle“**

Da der neue 10er-Kurs wegen des Praktikums im Januar den Halbjahres-Ausflug verpassen würde, wurde eine der letzten Stunden vor Weihnachten in das Dreh-Sushi-Restaurant „Sushi Circle“ nach Bonn verlegt. Shion kam mit und wunderte sich zwar leise, was da alles auf dem Laufband fuhr – geschmeckt hat es aber allen sehr gut, preislich war es unschlagbar und eine gute Übung zum Essen mit Stäbchen allemal!

Fr, 19. Dezember 2014

### **Vortrag von Shion über Okinawa/Baumkuchenbescherung**

Nachdem Shion in allen drei Japanisch-Kursen in sprachlich unterschiedlicher Gewichtung einen Vortrag über Japan, seine Heimat Okinawa, sein Schulleben und seine Hobbys gehalten hatte, schenkten ihm die Schülerinnen und Schüler aller Japanisch-Kurse am letzten Schultag einen fünfstöckigen Baumkuchen. Baumkuchen sind in Japan mindestens so bekannt wie in Deutschland und Shions Lieblingskuchen. Zusätzlich gab es noch eine Weihnachtskarte, auf der alle eine kleine „message“ und ihren Namen hinterlassen hatten. Damit Shion auch Jugenddeutsch kennenlernt, schrieb ein Schüler: „Gönn dir!“ ☺



Do, 15. Januar 2015

### **Halbjahresausflug ins Restaurant „Nikko“ und zum Japanischen Kulturinstitut**

Am 15. Januar 2015 haben wir, die Japanisch-Kurse der Jahrgangstufen 10, 11 und 12 erneut unter der Leitung unserer Lehrerin Frau Trumpa eine Exkursion zum Japanischen Kulturinstitut in Köln (JKI) unternommen. Dieses Mal unter dem Motto „Kingdom of Characters“. Dies ist der Titel der gleichnamigen Ausstellung im JKI, die die Beziehung der Japaner zu ihren Manga- und Anime-Charakteren zum Thema hat.

Wir trafen uns zuerst im japanischen Restaurant „Nikko“, das in der Nähe des JKI liegt. Hier haben wir zunächst typisch japanisch zu Mittag gegessen. Besonders beliebt war dieses Mal das Katsu-don-Menü. Es besteht aus in Ei gebratenem Schweinefleisch auf Reis und dazu eine klassische japanische Suppe.

Gegen 15 Uhr ging es weiter zum Kulturinstitut und in die Ausstellung. Wir wurden zunächst von einer Mitarbeiterin des JKI begrüßt und durften dann auf eigene Faust die Ausstellung erkunden. Diese Ausstellung stellte die berühmtesten Manga- und Anime-Figuren von den 1950ern bis zu den 2000ern vor, entweder als Bilder oder lebensgroße Plastiken. So tauchten sowohl Astro Boy aus dem Jahr 1950 als auch die Figuren von Hello Kitty und Pokémon auf. Zu jedem der fünf Jahrzehnte gab es eine Tafel mit Erklärungen. Bevor wir die Ausstellung verließen, wurde jeder Kurs mit seiner Lieblingsfigur posierend fotografiert. Als kleines „Beweisfoto“.

Um nun direkt an den kulturellen Teil der Exkursion anzuschließen, schauten wir einen etwas untypischen Anime an mit dem Titel „5 cm per Second“; dies soll die Geschwindigkeit sein, mit der Kirschblütenblätter fallen. Der Anime erzählt in drei Episoden die eher tragische und melancholische Liebesgeschichte zweier Jugendlicher, die sich in ihrer Jugend verlieren, da sie in verschiedene Städte ziehen, dennoch einander nicht vergessen, aber im Laufe ihres Lebens nie wieder zusammenkommen. Ein Anime, der so gar nicht in das typische Bild des überzogenen bunten Anime für Kinder passte, hingegen mit einer sehr liebevollen und schon fast künstlerisch anmutend erzählten Geschichte überzeugte. Das sehr gut synchronisierte Japanisch wurde von uns sogar stellenweise verstanden!

Mit einer Menge neuer Eindrücke von Japan kehrten wir danach alle wieder nach Hause zurück.

Jan Thelen, Q 1



Januar 2015

### **DVD-Projekt mit der japanischen Rikkyo-Ikebukuro-Oberschule**

Nachdem am Ende des Schuljahres 2013/2014 der damalige 11er-Kurs eine zweisprachige DVD, auf der die KTS vorgestellt wurde, nach Japan geschickt hatte, folgten im September 2014 nicht nur die handschriftlichen (!) Kommentare von japanischer Seite, sondern im Januar 2015 das „Antwort-Video“. In diesem stellten die japanischen Schüler auf unterhaltsame Weise (aber ebenfalls zweisprachig) einige Aspekte ihrer Kultur vor, wie z.B. Baseball, den japanischen Herbst, japanische Spiele und Yakisoba, ein japanisches Nudelgericht. Damit die deutschen Schülerinnen und Schüler auch gleich wissen, wie es schmeckt, kam gleichzeitig ein Paket mit diesen Nudeln als Instant-Gericht sowie ein japanisches Schlägerspiel (hagoita) und einige Knabberereien!



Do, 22. Januar 2015

### **„Unbroken“ im Kino**

Ein kleinerer Teil der Japanisch-Kurse fand sich an einem Donnerstag abend im Kinopolis Bad Godesberg ein, um den Film „Unbroken“ zu sehen. Darin geht es um einen Amerikaner, der -nach einigen anderen Herausforderungen- in japanische Kriegsgefangenschaft geriet. Der sadistische Lagerkommandant wurde von dem japanischen Visual-Kei-Rockstar Miyavi verkörpert, der damit eine ganz andere Seite von sich zeigte. Hintergrund, den Film zu sehen, war das Thema „Japan im Zweiten Weltkrieg“ als landeskundliche Reihe in der Jahrgangsstufe 11.